



Reisende Künstler*innen

Ein kulturpolitisches Upgrade

30.10.2019

Künstlerhaus Dortmund
Sunderweg 1 44147 Dortmund

Das Landesbüro für bildende Kunst und das Frauenkulturbüro NRW präsentieren:

Reisende Künstler*innen – Ein kulturpolitische Upgrade Neupositionierung internationaler Residenzprogramme in NRW

Symposium am 30.10 im Künstlerhaus Dortmund

Das Kunstland NRW verfügt über vielfältige und anerkannte Residenz- und Austauschprogramme für bildende Künstler*innen. Im internationalen Vergleich wirken diese Programme in ihrer inhaltlichen Ausrichtung und in ihrer Struktur jedoch oft veraltet und wenig flexibel, u.a. weil der digitale Wandel Kommunikations- und Produktionsprozesse vor neue Herausforderungen stellt. Weil sie die realen Lebens- und Arbeitsbedingungen der Produzent*innen kaum berücksichtigen, laufen sie Gefahr, unattraktiv zu werden. Es ist nicht nur die Aufgabe von Künstler*innen sich neu zu positionieren, sondern auch die Residenzen müssen sich als attraktive Standorte im digitalen Zeitalter profilieren.

Das vom Frauenkulturbüro NRW und vom Landesbüro für bildende Kunst organisierte Symposium nimmt Bezug auf den Ringenberg Relaunch, der bereits im Juli 2019 am Niederrhein stattgefunden hat. Die vielen beteiligten Akteur*innen haben die Dringlichkeit nach Evaluation und Neudefinition von Residenzprogrammen bereits bekundet. Nun wird der Fokus auf die Situation der Künstler*innen gelegt und es werden Themen wie Vereinbarkeit von künstlerischem Schaffen und familiären Verpflichtungen mit Kindern, Stipendienmanagement, Vernetzung und finanziellen Ausstattung von Residenzprogrammen in den Vordergrund gestellt, mit dem Ziel, kulturpolitische Handlungsempfehlungen zu formulieren.

Künstlerhaus Dortmund, Sunderweg 1

Die Teilnahme ist kostenlos

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt, Anmeldungen bitte an:

theissen@frauenkulturbuero-nrw.de

Programm

Vormittag

10:30 **get together**

„ALLES und NICHTS“

Ganztägige Performance – Stefanie Klingemann
individuelle Beratung im persönlichen Dialog vor Ort

(je Gespräch ca. 30 Minuten, Anmeldungen ab sofort per Mail möglich
unter mail@stefanieklingemann.de Betreff: BERATUNG 30.10.2019)

10:45 **Begrüßung und Einführung**

Ursula Theißen (Frauenkulturbüro NRW)
Dr. Emmanuel Mir (Landesbüro Bildende Kunst NRW – LaB K)

11:00 **warm up - Impulsvorträge**

**„Die Essenz liegt im Netzwerk. Chancen und Risiken
von Austauschprogrammen der öffentlichen Hand“**

Dr. Christian Esch (Direktor NRW KULTURsekretariat)

„Grenzenlose Freiheit? Private Residenzprogramme“

Wolfgang Schäfer (geschäftsführender Vorstand Hans Peter Zimmer-Stiftung, Düsseldorf)

**„Mit Kind und Kegel unterwegs – oder:
Ist die Familie immer noch ein Karrierehindernis?“**

Johanna Reich (Bildende Künstlerin)

12:00 **Dialoge**

„Flexibles Zeitmanagement – Segen oder Fluch?“

Freya Hattenberger (Bildende Künstlerin)
Dr. Stephan Mann (Direktor Museum Goch)

„Ab wann gilt eine Residenz als erfolgreich?“

Anett Frontzek (Bildende Künstlerin)
Dr. Emmanuel Mir (Leiter Landesbüro für bildende Kunst)

13:00 **Lunch**

Programm

Nachmittag

14:00 Podiumsdiskussion

„Relaunch überfällig? – Neue Wege für die Residenzprogramme in NRW“

Britta Peters (Künstlerische Leiterin Urbane Künste Ruhr Essen)

Lars Rosenbohm (Bildender Künstler, Artist Unlimited Bielefeld)

Julia Bünnagel (Bildende Künstlerin)

Dr. Ingrid Misterek-Plagge (Leiterin Kulturraum Niederrhein e.V.)

Moderation:

Verena von Keitz (DeutschlandFunk)

15:30 Kaffeepause

16:00 Themen-Tische Formulierung von Empfehlungen an die Kulturpolitik

1. Stipendienmanagement

Anhand konkreter Planungsbeispiele von Stipendienprogrammen aus institutioneller Perspektive haben Künstler*innen hier Gelegenheit, ihre Forderungen und Positionen einzubringen und zur Diskussion zu stellen.

(Moderation: Ursula Theißen)

2. Vereinbarkeit von Familie und Künstlerkarriere

Was kann und muss bei aktuellen und zukünftigen Residenzprogrammen besser gemacht werden, damit Künstler*innen mit Familie nicht ausgeschlossen werden? Erste Vorschläge wurden während des Symposiums bereits lanciert; diese müssen nur noch konkret formuliert werden.

(Moderation: Dr. Emmanuel Mir)

17:00 Fazit

17:30 Live Sound Performance von Julia Bünnagel

www.juliabuennagel.de

Ausklang

Durch den Tag führt Prasanna Oommen

Anfahrt

zum Künstlerhaus Dortmund
Sunderweg 1, 44147 Dortmund

| zu Fuß

Dortmund Hauptbahnhof Nordausgang, etwa 15 Minuten Fußweg

| mit dem Bus

Dortmund Hauptbahnhof, Nordausgang

Linie 453, 460 oder 475

zweite Haltestelle: Treibstraße

Fahrplan siehe: www.vrr.de

Der Eintritt ist frei.

**Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt,
eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich:
theissen@frauenkulturbuero-nrw.de**



/ Das Frauenkulturbüro
Kulturzentrum Fabrik Heeder
Virchowstr. 130
47805 Krefeld
T 02151 39 30 25
M info@frauenkulturbuero-nrw.de
www.frauenkulturbuero-nrw.de
www.facebook.com/Frauenkulturbuero.nrw

LaB K

Abteigarten 6
52076 Aachen – Kornelimünster
Telefon: 0177 6470086
lab@kunsthhaus.nrw.de

Gefördert vom:

**Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen**

